

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizer Film  
**Band:** 9 (1944)  
**Heft:** 11

**Vereinsnachrichten:** Mutationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dessen, freilich unter Vorbehalt späteren Zurückkommens auf diese Absicht, vorläufig davon Umgang genommen, zu einer so einschneidenden Maßnahme zu greifen und sich mit seinem Beschlusse vom 5. Juli 1944 an Stelle eines Vorführungsverbotes für alle seit 1940 bzw. 1943 entstandenen deutschen oder deutschkontrollierten Filmen mit einem Verbot für seine Mitglieder begnügt, Filme für die Vorführung zur Verfügung zu stellen, die nach dem 6. Juli 1944 in die Schweiz eingeführt worden sind.

Anschließend haben dann die Lichtspieltheaterverbände mit ihrer vorstehend wiedergegebenen Resolution die diesem Beschlusse entsprechenden Beschlüsse zu Lasten auch ihrer Mitglieder gefaßt und damit im Sinn und Geist der von ihnen mit dem Filmverleiher-Verband abgeschlossenen Interessenverträge eine Solidarität bewiesen, die sicherlich als beispielhaft bezeichnet werden darf.»

#### *Weitere Äußerungen.*

Unter dem Titel «Von grundsätzlicher Bedeutung für die Demokratie» schreibt die «*Schweizer Illustrierte*» folgendes:

«Das Vorgehen der Filmverleiher und Lichtspieltheaterverbände in der Schweiz ist von grundsätzlicher Bedeutung für die Möglichkeiten der Selbsthilfe in einem demokratischen Land.

Zunächst dachte niemand an einen solchen Boykottbeschluß. Die Verbände, klar sehende Politiker und kulturell interessierte Persönlichkeiten versuchten unsere zuständigen Behörden zum Einschreiten zu bewegen. Die politischen Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens wollen wir nicht unterschätzen. Aber der Eindruck, daß man von gewissen Stellen aus schon seit längerer Zeit etwas Entscheidendes hätte versuchen müssen, bleibt immerhin bestehen.

Die Filmwirtschaftsverbände haben nun mit dem Zögern Schluß gemacht und, wie zu erwarten wäre, den betreffenden Behörden den Rücken gestärkt. Es ist außerordentlich erfreulich, festzustellen, daß Wirtschaftsverbände in einem demokratischen Land von sich aus Maßnahmen ergreifen können, die im Sinne der «geistigen Landesverteidigung» wirksam sind. Der Vorfall zeigt, daß wir vielleicht allzu häufig dazu neigen, vom Staat Maßnahmen zu fordern, die wir selber einleiten können. In diesem Fall ist der Weg, der eingeschlagen wurde, besonders gut: Der Behörde wurde die heikle Aufgabe, in einseitiger Weise initiativ zu sein, abgenommen. Die Filmwirtschaftsverbände haben das Stichwort gegeben. Nun warten wir auf den Einsatz der offiziellen Organe.»

Im «Sie und Er» schreibt E. H.:

«Die Situation hat dazu geführt, daß aus den Archiven der Filmverleiher wieder alte Filme hervorgeholt und mit großem Erfolg vorgeführt wurden. Aber auch damit muß ein Sättigungspunkt erreicht werden, und das Bedürfnis nach dem Neuen kann nicht gestillt werden. Es muß also Abhilfe geschaffen werden.

Das Filmpublikum hat das längst erkannt, die Leute vom Bau natürlich auch, obwohl sie sich sehr in Geduld übten und immer noch auf eine diplomatische Regelung warteten ... Am 6. Juli haben sie sich zu einer Tat aufgefaßt. Die Spitzenverbände der Filmverleiher und Kinobesitzer haben ihren Mitgliedern verboten, Filme vorzuführen, die nach diesem Datum in die Schweiz gekommen sind. Das Verbot bleibt bis auf weiteres in Kraft, das heißt wohl, bis die Einfuhrsperre für amerikanische und englische Filme aufgehoben wird. Damit ist der neutrale Zustand auch im Sektor Film wieder hergestellt. Im Interesse der vielen Filmfreunde hoffen wir allerdings, daß sich die Verhältnisse bald ändern.»

## Mutationen

### *Aufnahmen:*

Die provisorische Mitgliedschaft wurde erteilt an:

Gebr. Keller AG., Luzern (Beauftragter J. W. Keller) für das Cinéma Moderne in Luzern;  
Giuseppe Marinoni, Cinéma Iris, Wald, Zch. (provisorische und vorübergehende Mitgliedschaft bis Neubau erstellt ist),

und die außerordentliche Mitgliedschaft an Schweizer Schul- und Volkskino, Bern, für bisherigen Reisekinobetrieb.

### *Austritte:*

J. W. Keller, Cinéma Moderne, Luzern (nunmehr Beauftragter);  
Frau Clara Wolf, Cinéma Iris, Wald, wohnhaft in Laupen.

### Zu kaufen gesucht **Occasionsbestuhlung**

in gutem Zustande  
ca. 180—190 Sitze für feste Montage  
Klappsitze oder feste Sitze mit Armlehnen

Offerten unter Chiffre Nr. 221 an Reag AG., Zürich

Gesucht per sofort oder später branchekundiger

### **Geschäftsführer** für kleineres Lichtspieltheater.

Offerten mit Lohnansprüchen unter  
Chiffre Nr. 219 an Reag AG., Zürich.

Zu verkaufen **1 Klangfilm-Tonkopi** Typ 20102  
**1 Projektionslampe** 1000 Watt mit Spiegel  
20 mm Ø  
**1 Philips Gleichrichter** 12 Volt  
**1 Dia Objektiv** 62,5/45 cm

Anfragen unter Chiffre Nr. 218 an Reag AG., Weinbergstr. 11, Zürich